

Das Zillertal im Sommer

Umgeben von majestätischen Gipfeln und unberührter Natur, erweist sich das Tal im Sommer als ein unvergleichliches Ziel für Abenteuerlustige und Erholungssuchende. Einzigartige Landschaften und Augenblicke werden zu Erinnerungen, die man noch lange danach im Herzen trägt.

Aktivurlauber kommen im Zillertal voll auf ihre Kosten. Die hochalpinen Gegebenheiten bieten die perfekte Kulisse für Wanderer, Biker, Kletterer und Trailrunner. Auf 1.300 km Radwegen im Zillertal finden sich gemütliche Radwege oder actionreiche Touren für (Renn-)Rad, Mountainbike und E-Bike. Der Zillertal Radweg führt dabei entlang des Flusses Ziller und verbindet Strass im Zillertal mit Mayrhofen. Die Palette der Wandermöglichkeiten reicht von leichten Spaziergängen auf dem breiten Talboden über Wanderungen in den wildromantischen Seitentälern bis hin zu den ursprünglichsten Ecken des Hochgebirgs-Naturparks Zillertaler Alpen. Auf über 1.400 Kilometern Wanderwegen ist für jeden das Richtige dabei. Technisch ansprechende Kletter- und Bouldergebiete, Klettersteige und zwei Kletterhallen im Tal locken viele Sportbegeisterte an die Wände des Zillertals. Für Golfer gibt es in Uderns einen 18-Loch Par 71 Golfplatz, welcher zu den "Leading Golf Courses of Austria" zählt und meist von März bis November bespielbar ist.

10 Sommerbergbahnen – unbegrenzte Möglichkeiten

Die zehn Sommerbergbahnen des Tales ermöglichen einen unbeschwerten Zugang zu den atemberaubenden Zillertaler Gipfeln, bieten aber auch Action in alpinen Höhen. Familien genießen gemeinsam den Wasserspielpark am Familienberg Spieljoch in Fügen. Danach heißt es: Schuhe und Strümpfe aus und ab auf den Gipfelbarfußweg! In der Zillertal Arena wartet das märchenhafte Fichtenschloss bei der Rosenalmbahn. Entspannt geht es am Genießerberg Ahorn in der Erlebniswelt Mountopolis zu: Auf dem idyllischen Ahornplateau führt der AlbertAdler ErlebnisWeg zu fünf Aussichtsplattformen, weiter zum AhornSee und zur AdlerBühne Ahorn, wo bei Greifvogelvorführungen Adler, Falke & Co. direkt über den Köpfen der Zuschauer durch die Lüfte schweben. Spektakuläre Ausblicke bietet auch die 60 Meter lange GreifenBrücke, die hoch über dem Zillertal thront. Ebenfalls zur Erlebniswelt Mountopolis gehört der Actionberg Penken mit BergRollern, E-Trials, Motorik Parcours, LärchwaldBachl, BergSpielplatz und vielem mehr. Wer es lieber eisig mag, fährt mit der Gletscherbahn auf den Hintertuxer Gletscher. Hier lösen kleine Ratefuchse bei einer Gletscherfloh-Safari im interaktiven Erlebnisparcours knifflige Rätselfragen rund um das Geheimnis Gletscher. Zurück im Tal versprechen sechs Freibäder weitere Abkühlung.

Die Tür zu unvergesslichen gemeinsamen Bergerlebnissen öffnet dabei die Zillertal Activcard. Mit der Kaufkarte kann täglich aus zahlreichen Ausflugshighlights das Passende ausgewählt werden. Einmal täglich fahren Groß und Klein mit einer der insgesamt zehn Bergbahnen kostenlos auf den Berg. Auch der Besuch der Zillertaler Freibäder und die Nutzung der meisten öffentlichen Verkehrsmittel ist in der Zillertal Activcard inkludiert.

Die Sommerbergbahnen im Zillertal:

- Spieljochbahn, Fügen
- Rosenalmbahn, Zell am Ziller
- Gerlossteinbahn, Hainzenberg
- Isskogelbahn, Gerlos
- Königsleiten Dorfbahn
- Ahornbahn Mayrhofen, Mountopolis
- Penkenbahn Mountopolis
- Finkenberger Almbahnen
- Eggalm Bahnen, Lanersbach
- Hintertuxer Gletscher

Natur schützen und erhalten

Mit dem Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen stehen rund 40% der Fläche des gesamten Tales unter Naturschutz. Er erstreckt sich von 1.000 m Seehöhe im Bergsteigerdorf Ginzling bis auf 3.509 m am Hochfeiler, dem höchsten Berg der Zillertaler Alpen. Der Naturpark reicht von der Reichenspitze im Osten bis zum Opperer im Westen, vom Ahorn im Norden bis zum Alpenhauptkamm im Süden und ist Teil des größten Schutzgebietsverbundes Mitteleuropas. Er umfasst alle prägenden Höhenstufen der Alpen – von der landwirtschaftlich genutzten Talsohle bis zur Waldgrenze im Almbereich und die vergletscherten Höhen. Zentrale Anlaufstelle bildet das Naturparkhaus in Ginzling, von wo aus zahlreiche hochalpine Wanderungen mit vielen traumhaft gelegenen Schutzhütten starten. Hinter den nächsten Berggrücken warten immer mal wieder grandiose Naturseen, wie der Schwarzsee, der Friesenbergsee oder die Torseen, die auf rund 2.000 m Seehöhe und einen herrlichen Blick auf die Tuxer Alpen bieten. Von Juni bis September blüht an den Ufern der Seen das Wollgras und bietet mit seinen weißen, wattebauschartigen Büscheln ein einzigartiges Fotomotiv. Die höchsten Gipfel des Naturparks sind von Gletschern eingeschlossen. Die größten „Keese“ – ein Synonym für Gletscher – des Zillertals sind das Schlegeiskees, das Hornkees und das Schwarzensteinkees.

Im Hochgebirgs-Naturpark Zillertaler Alpen trifft man auf eine außergewöhnliche Artenvielfalt. Zu den landschaftlichen Besonderheiten im Naturpark gehören Feuchtwiesen und Niedermoore, die einen wichtigen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten bieten. Mit dem Fernglas lassen sich alpine Tierarten wie Adler und Murmeltiere beobachten. Und wenn man Glück hat, kann man bei einer hochalpinen Wanderung sogar Steinböcke erblicken. Etwa 100 Stück dieser bedrohten Tierart leben in den Zillertaler Alpen. Auch Vögel wie der Dreizehenspecht, das Auerhuhn und der Raufußkauz sind im Zillertal beheimatet. Diese Tiere stellen hohe Ansprüche an ihre Umwelt und kommen nur dort vor, wo der Lebensraum intakt ist. Entlang der Flussläufe säumen Grauerlen,

Fichten, Tannen, Lärchen, Zirben und Latschen die Landschaft. Auf den Gebirgsböden finden sich lila-leuchtenden Alpenrosen oder dunkelviolette Heidelbeeren.

Das Zillertal präsentiert sich als ein idealer Ort, um dem Alltag zu entfliehen und die Natur in ihrer ganzen Pracht zu genießen. Mit einer Vielzahl an Aktivitäten und einer atemberaubenden Landschaft ist das Zillertal ein aufregendes Ziel für Familien und Naturliebhaber. Entdecken Sie den Sommer im Zillertal.